



GEMEINDE



WIMSHEIM

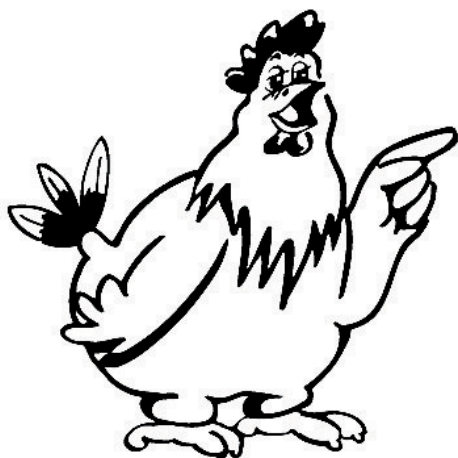
Nummer 20

Freitag, 18. Mai 2018

Jahrgang 60

GÖCKELESESSEN

Im Festzelt beim Schützenhaus



Pfingstsamstag, 19.5.18 ab 13 Uhr
ab 19 Uhr Livemusik – „Die Lemons“

Pfingstsonntag, 20.5.18 ab 10 Uhr
mit „Frühschoppen“- Unterhaltung

An beiden Tagen mit Luftgewehrschießen

Auf Ihren Besuch freut sich der
Schützenverein Wimsheim e.V.



Amtliche Bekanntmachungen



Goldene Hochzeit der Eheleute Francesco und Elisa Guerra

Am 19. Mai feiern die Eheleute Francesco und Elisa Guerra das Fest der Goldenen Hochzeit.

Dazu gelten ihnen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der gesamten Gemeinde.

Bürgermeister Weisbrich



Sitzungsbericht

**zu den Verhandlungen des Gemeinderates am 15. Mai 2018
- öffentlich -**

Teilregionalplan Windenergie – Beteiligung der Gemeinde Wimsheim als Träger öffentlicher Belange

Der Planungsausschuss des Regionalverbands Nordschwarzwald hat am 21.02.2018 den Entwurf des Teilregionalplans Windenergie und damit verbunden die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit beschlossen. Entsprechend den gesetzlichen Grundlagen nach dem Raumordnungsgesetz wird auch die Gemeinde Wimsheim als Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Die Region Nordschwarzwald unterstützt das bundespolitische Ziel, bis 2020 einen Anteil von 38,5 % bei der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien zu erreichen ebenso wie das landespolitische Ziel, in Baden-Württemberg bis 2050 einen Anteil von 80 % der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien zu erreichen. Mit der Festlegung von Vorranggebieten für die Nutzung der Windenergie wird diesen politischen Zielen in der Region planerisch Rechnung getragen.

In der Gebietskulisse der Region Nordschwarzwald wurden im Entwurf des Teilregionalplans insgesamt 24 Vorranggebiete dargestellt. Auf der Gemarkung der Gemeinde Wimsheim sind keine Vorranggebiete ausgewiesen. Im weiteren Umfeld sind Standorte südlich von Öschelbronn, westlich von Wiernsheim sowie nördlich und östlich von Mönshausen vorgesehen.

Da auf Wimsheimer Gemarkung selbst kein Vorranggebiet vorgesehen ist, kommt allenfalls eine mögliche Beeinträchtigung des Kriteriums „Landschaftsbild“ in Betracht. Für dieses Kriterium sind keine standardisierten Erheblichkeitsschwellen definiert, hier ist eine Einzelfallprüfung vorgesehen.

Eine erhebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes wird dann angenommen, wenn die Gesamtbewertung eines potenziellen Vorranggebiets ein hohes Risiko ergibt. Bei einem mittleren bzw. geringen Risiko wird eine unerhebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes angenommen. Die Gesamtbewertung der Landschaftsbildauswirkungen jedes Vorranggebiets wird im jeweiligen Gebietssteckbrief dargestellt. Diese Steckbriefe sind im Umweltbericht enthalten.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die vorgenannten Vorranggebiete bzw. die dortigen Anlagen auch von Wimsheimer Gemarkung sichtbar sein werden. Der Umweltbericht kommt zum Ergebnis, dass das Landschaftsbild durch die Vorranggebiete jedoch nur unerheblich beeinträchtigt wird.

Dies kann individuell sicher anders bewertet werden. Aus Sicht der Gemeinde Wimsheim werden Anlagen in den Vorranggebieten sichtbar sein, diese führen aufgrund einer Entfernung von über 2,5 Kilometer unserer Ansicht nach jedoch nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Landschaftsbildes von Wimsheim.

Der Gemeinderat beschließt, dass von Seiten der Gemeinde Wimsheim im Rahmen der Beteiligung keine Stellungnahme erfolgen wird. Nach der Behandlung eines Baugesuchs wurde die Sitzung mit folgenden Tagesordnungspunkten fortgesetzt:

Annahme von Spenden durch die Gemeinde –

Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO

Bei der Gemeindeverwaltung sind folgende Spenden eingegangen:

1. Spende der Eltern der KiTa – „Erlös Kleiderbasar“ 1.413,00 € für den Kindergarten Wimsheim

Die Spende wurde angenommen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Gemeinderat.

Bedenken gegen die Annahme der Spende bestanden keine. Bürgermeister Weisbrich bedankte sich im Namen der Gemeinde Wimsheim herzlich bei den Eltern für die erfolgreiche Durchführung des 11. Kleiderbasars.

Die Spendenannahme wurde entsprechend § 78 (4) der Gemeindeordnung beschlossen.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Bürgermeister Weisbrich informiert, dass im Gymnasium Rutesheim für das Schuljahr 2018/2019 einmalig sieben Klassen zum Schulbeginn neu aufgenommen werden. Für die kommenden Jahre können aufgrund der Platzverhältnisse nicht mehr als sechs Klassen aufgenommen werden. Von Seiten der Schulleitung wurde versichert, dass von den am Gymnasium Rutesheim beteiligten Gemeinden, darunter auch Wimsheim, keine Schüler abgewiesen werden. Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am 19. Juni 2018 statt. Nach Beantwortung verschiedener Fragen im Rahmen der Bürgerfrageviertelstunde wurde die Gemeinderatssitzung mit einem nicht-öffentlichen Teil fortgesetzt.

Abfall aktuell

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	16.30 - 18.30 Uhr - vormittags geschlossen!
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Frühspreekstunde Bürgerbüro:

Jeden ersten Freitag im Monat ab **06:30 Uhr** geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon	9427 – 0
Telefax	9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de	

Bürgermeister

Mario Weisbrich	9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de	

Vorzimmer

Martina Steiner	9427 – 10
martina.steiner@wimsheim.de	

Hauptamt

Reinhold Müller	9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de	

Standesamt

Karin Lux	9427 – 12
karin.lux@wimsheim.de	

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert
monika.bossert@wimsheim.de

9427 – 13

Kämmerei

Anton Dekreon
anton.dekreon@wimsheim.de

9427 – 17

Kasse / Kämmerei

Sophie Husar
sophie.husar@wimsheim.de

9427 – 16

Steueramt

Yvonne Wolfinger
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

9427 - 11

Auszubildende Laura Budach

laura.budach@wimsheim.de

9427 - 23

Zweckverband Bauhof Heckengäu

Bauhofleiter Herr Stefan Lipps
info@zvbh.de

903 - 194

**Wasserversorgung - Notfallnummer
(Weiterleitung auf Mobilfunk)**

903 - 95 17

Ortsbücherei Wimsheim

Leitung Frau Stefanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

9427 - 29

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
esther.selbonne@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax
landratsamt@enzkreis.de

07231 / 308-0

07231 / 308-9417

Allgemeine Sprechzeiten LRA

Montag 08:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag 08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:00 bis 14:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

**Freiwillige Feuerwehr
Wimsheim****Jugendfeuerwehr Wimsheim**

Am Freitag, dem 18.05.2018, trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

**Kindergarten
Wimsheim****Öffnungszeiten der KiTa während der Pfingstferien**

Die Einrichtung ist geöffnet: 22.05. - 25.05.2018

(1. Pfingstferienwoche)

Die Einrichtung ist geschlossen: 28.05. - 01.06.2018

(2. Pfingstferienwoche)

Wir bitten um Beachtung und wünschen allen schöne Ferien!

Rentenangelegenheiten

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunft- und Beratungsstelle (ABS)

**in der Freiburger Straße 7, 3. OG
Wilferdinger Höhe
75179 Pforzheim**

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:

Montag - Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie
13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie
13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegengenommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.

Impressum**Herausgeber:**

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048,
www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürger-
meister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim,
oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich
für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus
Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzei-
genannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu
entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement
und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße
2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@
gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

**Enzkreis**

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

**Informationen zur Rückkehr des Wolfs und
Ansprechpartner auf der Homepage des
Enzkreises**

ENZKREIS. Bereits im Januar hatte ein Wolf im Wald bei Wiernsheim ein Reh gerissen. Nach den jüngsten Ereignissen bei Bad Wildbad hat der Enzkreis die Informationen auf seiner Homepage (www.enzkreis.de) aktualisiert und erweitert. Unter dem Stichwort „Im Blickpunkt“ finden sich auch die Ansprechpartner im Forst- und im Landwirtschaftsamt sowie Broschüren zum Umgang mit dem Wolf und weiterführende Links.

„Wir setzen auf seriöse Information“, sagt die zuständige Dezerntin Dr. Hilde Neidhardt. Einen Grund für Panik sieht sie nicht; allerdings sollten Nutz- und Hundehalter Schutzmaßnahmen ergreifen. So sollten Hundebesitzer ihre Tiere im Wald immer an der Leine führen. Nutztiere ließen sich durch Zäune und Netze oder durch speziell ausgebildete Herdenschutz Hunde sichern. „Wölfe dürfen auf keinen Fall angelockt oder gar angefüttert werden“, betont Neidhardt.

Wer einen Wolf gesichtet zu haben glaubt, kann sich an die Forstliche Versuchsanstalt in Freiburg wenden unter Tel. 0761 4018-274. Ansprechpartner im Enzkreis ist der Wildtier-Beauftragte Bernhard Brenneis, E-Mail Bernhard.Brenneis@enzkreis.de, Tel. 0172 7617624. Auskünfte für Landwirte gibt es im Landwirtschaftsamt bei Christian Kutter, Tel. 07231 308-1830, E-Mail Christian.Kutter@enzkreis.de. (enz)

Urkunde für Agenda 2030 – Enzkreis will Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten

ENZKREIS. Im Sommer 2017 hat der Kreistag des Enzkreises einstimmig der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und der Musterresolution des Deutschen Städtetags und des Rats der Gemeinden und Regionen Europas zugestimmt. Im Rahmen eines Vernetzungstreffens in Köln wurde dem Enzkreis kürzlich die Urkunde mit den 17 Zielen für eine global nachhaltige Kommune überreicht. Insgesamt haben damit 73 Städte, Gemeinden und Landkreise die Musterresolution unterzeichnet.

Mit der Unterzeichnung der Resolution bekennt sich der Enzkreis zur Agenda 2030, die im September 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde. Die darin enthaltenen Entwicklungsziele, die „Sustainable Development Goals“, sollen nun im Enzkreis und seinen Gemeinden konkretisiert und mit Leben gefüllt werden. Zu den 17 Zielen gehören 169 Unterziele, die alle Bereiche des Lebens betreffen, darunter nachhaltiger Konsum, Gesundheit und Wohlergehen, Geschlechtergerechtigkeit, bezahlbare und saubere Energie.

Der Enzkreis reiht sich damit weltweit ein – 192 Länder haben die Agenda 2030 der UN verabschiedet – und stellt die Weichen für eine „enkeltaugliche“ Zukunft. Städte, Gemeinden und Kreise sind zentrale Akteure für eine nachhaltige Entwicklung. Insbesondere Ziel 11 („Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen“) ist eine Herausforderung für die kommenden Jahre. „Dazu gehört für uns beispielsweise, Zugang zu bezahlbarem Wohnraum zu schaffen und Umweltbelastungen in den Städten und Gemeinden zu senken“, umreißt Landrat Bastian Rosenau die Aufgabe. Dafür hat der Enzkreis mit Unterstützung der Engagement Global gGmbH (als Projektträger des Bundesministeriums für Entwicklung und Zusammenarbeit) die 90-prozentige Förderung einer Stelle für einen „Koordinator für Entwicklungspolitisches Engagement“ bewilligt bekommen; die Stelle wird im Juli 2018 besetzt. (enz)



Annette Turmann von Engagement Global und Sabine Drees vom Deutschen Städtetag überreichen die Urkunde mit den 17 Zielen für eine global nachhaltige Kommune an Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung des Enzkreises (v.l.n.r.).

(Bild: © Jo Hempel Photography)

Aus dem Standesamt



Geburten

Geboren am 26. April 2018

Paola Benzinger

Tochter der Eheleute Gabriela Benzinger geb. Tassoni und Richard Kurt Benzinger, Wimsheim

Geboren am 22. April 2018

Ella Maria Nagel

Tochter der Eheleute Simone Isabelle Nagel geb. Morlock und Dietmar Nagel, Wimsheim

Eheschließungen

Geheiratet haben am

09. Mai 2018

Frau Nicole Linhart und Herr Michael Karl Beer, Wimsheim

am 12. Mai 2018

Frau Melanie Müller geb. Eckert und Herr Heinz Kurtz, Wimsheim

Sterbefälle

Verstorben am 28. April 2018

Frau Hermine Heine geb. Rudorfer, Wimsheim, 90 Jahre

Wir gratulieren

Frau Eva-Maria Fries, Breitlohweg 23,
zum 70. Geburtstag am 21. Mai 2018

Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen ihr im neuen Lebensjahr alles Gute!



Ortsbücherei



Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 0744-942729
Stefanie Fleck &
Stefanie Huschka

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

In der Zeit vom 21. Mai - 01. Juni 2018 (Pfingstferien)
bleibt die Bücherei geschlossen.

Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung
Ihrer Textbeiträge.



Notdienste**116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst**

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.**Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum**

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim; Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 19. Mai 2018

Reuchlin-Apotheke, Pforzheim, Westliche 10 (gegenüber Kaufhof),
Tel. **10 20 94**

Sonntag, 20. Mai 2018 (Pfingstsonntag)

Christoph-Apotheke, Pforzheim, Christoph-Allee 11, Tel. **31 21 40**

Montag, 21. Mai 2018 (Pfingstmontag)

Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim (Dillweißenstein),
Kriegstraße 2, Tel. **97 70 50**

Apotheke am Rathaus Neuhausen, Neuhausen,
Pforzheimer Straße 24 Tel. **(07234) 98 00 94**

Soziales**Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige**

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen

Kanzlerstraße 2-6

75175 Pforzheim

Tel.: 07231 969 8900

Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

**71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,
Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174**

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet.

Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten.

Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Pflegeberuf muss attraktiver werden**In Baden-Württemberg fehlen bis zum Jahr 2030 bis zu 50.000 zusätzliche Pflegekräfte**

Die Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. setzt sich dafür ein, mehr Mitarbeitende für die Pflege zu gewinnen bzw. zu qualifizieren

Personalmangel, körperliche Belastung und ständiger Zeitdruck – das Bild des Pflegeberufs gilt in der allgemeinen Wahrnehmung als wenig attraktiv. Die Pflege kranker und alter Menschen ist aber eines der Zukunftsthemen unserer Gesellschaft: Zum „Internationalen Tag der Pflege“ am 12. Mai mahnt die Diakonie Württemberg, den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten, Pflegebedingungen stabil zu halten und zu verbessern. „Wir müssen über den Wert einer guten Versorgung nachdenken und alles dafür tun, dass junge Menschen gerne einen pflegerischen Beruf ergreifen“, so Oberkirchenrat Dieter Kaufmann, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werks Württemberg.

Der Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. in Wimsheim ist die Sorge für die Patienten und die Pflegekräfte wichtig. „Durch die Anwendung eines höchstmöglichen Personalschlüssels kann eine gute und einfühlsame Pflege für unsere Patienten gewährleistet und verlässliche Rahmenbedingungen für die Mitarbeiter geschaffen werden“, sagt Rainer Jahn, Geschäftsführer der Einrichtung. Er wirbt für die Ausbildung im Pflegeberuf: „Wir fördern, unterstützen und qualifizieren interessierte Personen, die beispielsweise nach einer Familienpause in die Pflege wechseln wollen.“

In der Pflege können Menschen ihr fachliches Wissen und ihre sozialen Fähigkeiten einbringen. „Eine wichtige Kraftquelle ist für uns Menschen die Wertschätzung, die uns von anderen entgegengebracht wird. Wer pflegebedürftige und kranke Menschen pflegt, verdient Anerkennung und Dank“, so Kaufmann. Dies gilt auch für pflegende Angehörige.

Die Diakonie weist aber auch darauf hin, dass Politik, Krankenhäuser und die Pflegedienste ständig daran arbeiten müssen, die notwendigen Infrastrukturen aufzubauen und die Qualität der Pflege zu verbessern. Dazu muss Geld investiert werden. Das fängt bei einer leistungsgerechten Vergütung der einzelnen Mitarbeiter an, betrifft aber genauso die Personalausstattung in den Häusern. „Zu wenig Personal schadet nicht nur den versorgten Menschen, sondern führt auch dazu, dass qualifizierte Pflegekräfte aus dem Beruf abwandern“, so Kaufmann.

Diakonische Träger, also auch die Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V., bezahlen ihre Mitarbeiter nach Tarif, der auch für den öffentlichen Dienst gilt. Die diakonischen Träger arbeiten nicht gewinnorientiert, alle Erträge fließen in die Verbesserung der Leistungen und die Gehälter der Mitarbeiter.

Der internationale „Tag der Pflege“ (auch „Tag der Krankenpflege“, „International Nurses Day“) ist am 12. Mai 2018. Er wird in Deutschland seit 1967 veranstaltet. Dieses Jahr lautet das Motto „Mach Freunde zu Kollegen“, es sollen auch Quereinsteiger für den Beruf begeistert werden. Das Diakonische Werk Württemberg zeigt ab dem 2. Mai Videos von Mitarbeitern aus ambulanter und stationärer Pflege auf seiner Internetseite, die von positiven wie negativen Seiten des Berufs berichten.

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Rainer Jahn, Geschäftsführer

Beratungsangebote des Betreuungsvereins der Caritas für ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer für den Enzkreis

Im Enzkreis wie auch in anderen Landkreisen und Städten Baden-Württembergs steigt die Zahl der Menschen, die für die Erledigung ihrer Angelegenheiten aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung eine rechtliche Betreuung oder eine Vorsorgevollmacht benötigen. Rechtliche Betreuungen und Vorsorgevollmachten werden meist von Angehörigen oder ehrenamtlichen Betreuern übernommen.

Der Gesetzgeber hat mit der Reform des Vormundschafts- und Pflegschaftsrechtes 1992 im neuen Betreuungsgesetz im BGB die Arbeit der Betreuungsvereine geregelt. Die Mitarbeiter der Betreuungsvereine haben hierbei neben dem Führen eigener rechtlicher Betreuungen sogenannte Querschnittsaufgaben: Diese beinhalten vor allem die Schulung und regelmäßige Begleitung von ehrenamtlichen Betreuern sowie Bevollmächtigten.

Das Landratsamt Enzkreis kooperiert seit gut zwei Jahren mit dem Betreuungsverein des Caritasverbandes Pforzheim. Der Betreuungsverein des Caritasverbandes ist seit 2009 auch in der Stadt Pforzheim aktiv. Beim Betreuungsverein arbeiten 3 hauptamtliche Mitarbeiter. (Herr Vogel - Sozialarbeiter, Herr Schubert - Jurist, Frau Hahn - Fachwirtin im Gesundheitswesen). Den Mitarbeitern des Betreuungsvereins ist eine gute Vorbereitung und Begleitung dieser verantwortungsvollen Aufgabe ein großes Anliegen. Die Mitarbeiter stehen allen ehrenamtlichen Betreuern auch für Fragen zu ihren Fällen im Rahmen von Einzelberatungen zur Verfügung. Zusätzlich bestehen folgende regelmäßigen Treffen im östlichen Enzkreis:

Mühlacker (Consilio, Bahnhofstr. 86), Treffen jeden 4. Mittwoch im Monat von 17.00-19.00 Uhr

Für das nächste Treffen ist folgendes Thema geplant: Mittwoch, 23. Mai: Aufgaben der Heimaufsicht, Referent: Herr Krohmer vom Landratsamt Enzkreis